CHIMIA **2006**, 60, No. 9

CHIMIA-REPORT

Bitte an die Inserenten

Richten Sie Ihre Beiträge für die Rubrik CHIMIA-REPORT nicht an die Redaktion, sondern ausschliesslich an: Kretz AG, Postfach, CH-8706 Feldmeilen Besten Dank!

400 bar Nano Flow Sensoren

Der führende Anbieter von digitalen Mikrosensor-Lösungen, die Sensirion AG aus der Schweiz (www.sensirion.com), stellt eine neue, lang erwartete Serie von Nano-Durchfluss-Sensoren für den extremen Hochdruckbetrieb vor. Die neuen Durchflussmesser der SLG1430 Serie für Flussraten im Nano- und Mikroliterbereich werden während der Herstellung einem Drucktest bei 400 bar unterzogen. Der empfohlene maximale Betriebsdruck liegt bei 350 bar.

Die auf CMOSens®-Technologie basierenden Geräte sind für den Einsatz in der Flüssigkeitschromatographie und in Lecktest-Systemen vorgesehen und können Flussraten im Bereich von Mikrolitern und Nanolitern pro Minute erfassen.

Das Messverfahren arbeitet vollständig mediengetrennt: Der interne MEMS-Sensorchip misst von aussen durch die Wand einer Fused-Silka-Kapillare hindurch (US Pat. 6813944), wodurch das Medium nur mit der Wandung dieser internen Kapillare in Kontakt kommt. Mit diesem Verfahren werden Wiederholgenauigkeiten besser als 0,8% erreicht.

Gleichzeitig beträgt die Antwortzeit der Sensoren lediglich 50 ms. Die feinste Auflösung der Messungen liegt bei 0,5 nl/min. Die Geräte sind mit hochdrucktauglichen Fluidanschlüssen für Kapillaren mit 360 Mikrometern Aussendurchmesser ausgestattet und verfügen über eine digitale RS232-Schnittstelle zur direkten Messdatenübertragung an einen PC. Kundenspezifische OEM-Lösungen sind auf Anfrage verfügbar. – Contact: www.sensirion.com, info@sensirion.com, Telefon +41 44 306 40 00, Fax +41 44 306 40 30.

About Sensirion

Sensirion is a high-tech sensor company based in Zurich, Switzerland. We are the worldwide leaders in intelligent CMOS-based sensor elements (patented CMOSens® Technology) for humidity/temperature sensors as well as mass flow measurement and control for gases and liquids and differential pressure sensors. We provide international OEM customers with custom-made solutions for sensor systems, e.g. for mass flow controllers, modules for building automation or medical technology and consumer goods. Sensirion customers benefit from intelligent system integration (integrated intelligence including calibration and digital interface), which enables costs to be saved as a result of the simplest system connection (easy-to-use) and modularity.

- Sensirion AG
  Laubisrütistrasse 50
  CH-8712 Stäfa
  Tel.: +41 (0) 44 306 40 00
  Fax: +41 (0) 44 306 40 30

Leserdienst Nr. 2

Laborbranchenbuch LabFirms.de nach Übernahme mit neuem Layout

Das Online-Laborbranchenbuch LabFirms (http://www.labfirms.de) ist bereits seit mehr als fünf Jahren eine der ersten Adressen bei der Recherche nach Lieferanten und Produkten aus dem Laborumfeld.

Im Mai 2006 übernahm die Dr. Beyer Internet-Beratung, bekannt als Betreiber des Online-Labormagazins ANALYTIK NEWS (http://www.analytik-news.de) das komplette Portal inklusive aller Kundenbeziehungen.

Seit August 2006 steht die Homepage in einer vollständig überarbeiteten und erweiterten Version zur Verfügung. Das neue Layout ist komplett CSS-basiert und ähnelt dem von ANALYTIK NEWS. Neben einer umfangreichen Adress- und Produktdatenbank stehen auch Informationen über neue Produkte, Nachrichten, Stellenangebote sowie ein Veranstaltungskalender für die Laborbranche zur Verfügung.

Der Basiseintrag in LabFirms.de mit Firmenadresse, Mailkontakt, Homepage-Adresse und Unternehmensschwerpunkt ist kostenlos. Darüber hinaus werden drei kostenpflichtige Varianten (Standard-Eintrag, Komfort-Eintrag, Exklusiv-Eintrag) angeboten. Hier kann beispielsweise eine Firmenbeschreibung oder das Firmenlogo hinzugefügt werden oder sogar Produkte und Produktbeschreibungen mit direktem Link zur Homepage des Unternehmens. Auch Bannerwerbung ist möglich.

- Dr. Beyer Internet-Beratung, Weimarer Strasse 30
  D-64372 Ober-Ramstadt, Tel.: 0700-37823937, Fax: 0700-37823937
  Mail: info@dr-beyer.de – www.dr-beyer.de *Leserdienst Nr. 3*

CHIMIA **2006**, 60, No. 9

Beispielhaft schnelle Amortisation moderner Druckluft-Kondensattechnik

Die 70 Servicetechniker von Donaldson sind in den Sommermonaten rund um die Uhr im Einsatz, denn die Druckluftaufbereitungsanlagen werden in der warmen Jahreszeit besonders gefordert. Weil warme Luft mehr Wasser bindet, kann der Wassergehalt im Sommer deutlich höher liegen im Vergleich zu moderaten Temperaturbedingungen. Bei 20°C, 1 bar und einer rel. Luftfeuchte von 70% beträgt der Wasserdampfgehalt der von den Kompressoren angesaugten Luft 12,17 g/m^3. Liegt die Temperatur bei 30°C (1 bar und 90% rel. Luftfeuchte) so ist der Wasserdampfgehalt mit 27,36 g/m^3 mehr als doppelt so hoch. Im Winter bei 10°C, 1 bar, 50% rel. Luftfeuchte beträgt der Wasserdampfgehalt nur noch 4,70 g/m^3. Das hat erhebliche Auswirkungen: Nicht nur von den Druckluftrocknern und Filtern wird bei hoher Luftfeuchte mehr Leistung verlangt, sondern auch von den Kondensatableitern und -aufbereitungssystemen. Die Steuerung der Anlagen muss so flexibel sein, dass der wirtschaftliche Betrieb auch unter extrem unterschiedlichen Bedingungen gewährleistet ist.

Wie gross der Einfluss der Kondensattechnik auf die Wirtschaftlichkeit der Drucklufterzeugung und -aufbereitung ist, unterstreicht eine Feststellung aus der Praxis der Lackiertechnik, die auf besonders hochwertige Druckluft angewiesen ist. Peter Schaffrath, Sicherheitsbeauftragter bei der KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG in Geilenkirchen, die hochwertige Dekor-Teile der Automobilindustrie lackiert: «In unserem Betrieb werden die Verunreinigungen durch Ultramat-Ableiter aus dem Druckluftnetz abgeschieden. Vor der Umstellung auf die Öl-Wasser-Separation mit der Ultrasep-Technik mussten wir pro Jahr über 90 t Kondensat durch einen Dienstleister entsorgen lassen. Das war ein Kostenfaktor von rund 30000 Euro. 2005 entfielen auf die Fremdentsorgung nur noch 2,6 t Kondensat. Innerhalb von zwei Monaten hatte sich die Investition in die Öl-Wasser-Trennung im eigenen Hause amortisiert.»

Die Schlussfolgerung daraus kann nur heissen: Je grösser die Kondensatmenge, desto wirtschaftlicher ist der Einsatz modernster Kondensatableiter und der angeschlossenen Öl-Wasser-Trennsysteme. Werden jetzt elektronisch gesteuerte, niveauregulierte Kondensatableiter in Verbindung mit den Öl-/Wasser-Trennsystemen installiert, so amortisiert sich diese Investition innerhalb kürzester Zeit.

Nach §7a des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) dürfen ölhaltige Abwässer nur dann in die Kanalisation geleitet werden, wenn der Ölanteil unterhalb von 20 mg/l liegt; regional gelten teilweise noch niedrigere Grenzwerte. Diese Werte werden von Druckluftkondensat nicht erreicht: Kondensat enthält mehr als 200, in einigen Fällen auch über 1000 mg/l Öl. Da die fachgerechte Entsorgung der Kondensatmengen sehr kosten- und transportaufwändig ist, sind Kondensataufbereitungssysteme heute «Stand der Technik» für Druckluftstationen.

Donaldson-Servicetechniker Uwe Vogt prüft bei KSK Industrielackierungen GmbH & Co. KG, Geilenkirchen, das mit Ultrasep-Öl-/Wassertrennsystem aufbereitete Kondensat.

- Donaldson Filtration
  Deutschland GmbH
  Industrial Filtration Solutions
  Büssingstrasse 1
  D-42781 Haan
  Tel.: 02129-569-0
  Fax: 02129-569-100
  E-Mail: IFS-de@emea.donaldson.com
  www.donaldson.com

Leserdienst Nr. 4

DuPont gibt weitere Einzelheiten über Kältemittel der nächsten Generation bekannt

Technische Informationen zur Sicherheit, Umweltverträglichkeit und Leistungsfähigkeit von DP-1 gab DuPont auf dem 7. Alternative Refrigerants Systems Symposium der amerikanischen Society of Automotive Engineering (SAE) Ende Juni bekannt. DP-1 ist die Bezeichnung für das aktuelle Kältemittel der nächsten Generation, das über einen niedrigen GWP-Wert (Global Warming Potential = Klimawirksamkeit) verfügt und in Kfz-Klimaanlagen zum Einsatz kommen soll. Damit bestätigt das Unternehmen, dass die Tests mit neuen Kältemitteln bisher sehr positive Resultate gezeigt haben. Diese erfüllen die Anforderungen der Europäischen Union (EU) an Kältemittel mit verringertem GWP-Wert, die zukünftig in Kfz-Klimaanlagen verwendet werden sollen.

Der Vortrag, unter anderem mit ersten Testergebnissen, ist unter www.refrigerants.dupont.com zum Download verfügbar. Interessierte können sich dort auch registrieren, um regelmässig aktuelle Informationen über die Kältemittel der nächsten Generation per E-Mail zu erhalten.

Auf Grund von Modellberechnungen und ersten internen und externen Testergebnissen zeigt sich DuPont Refrigerants zuversichtlich, dass das ozonunschädliche DP-1 dank seines niedrigen GWP-Werts in Zukunft das bevorzugte Kältemittel in Kfz-Klimaanlagen werden könnte. Es ist nicht entflammbar und lieferte bislang gute Ergebnisse bei Untersuchungen zur Wärmebeständigkeit, Kompatibilität mit anderen Materialien, Mischbarkeit mit Schmiermitteln und Toxizität. Darüber hinaus eignet sich DP-1 für alle klimatischen Bedingungen und zum Einsatz in allen Fahrzeugtypen.

«Entsprechend unseres Mottos ‹The Science of Cool› entwickelt DuPont Refrigerants Produkte für den globalen Markt, die nachhaltige Lösungen im Kältemittelbereich ermöglichen werden», so Mark Baunchalk, Global Business Manager bei DuPont Refrigerants. «Die ersten Tests haben uns weiter ermutigt. Es deutet alles darauf hin, dass DP-1 kompatibel ist mit herkömmlichen mobilen Klimaanlagen auf 134a-Basis. Somit kann es, im Gegensatz zu anderen Alternativen wie CO_2, die kostengünstige Umrüstung vorhandener Geräte ermöglichen.»

DuPont unternimmt weitere Anstrengungen im Bereich Toxizitäts- und Umweltverträglichkeitsuntersuchungen, fördert Tests von Dritten und beschleunigt die Entwicklung der entsprechenden Verfahren. In enger Zusammenarbeit mit Partnern aus der Industrie sollen Systeme und Komponenten optimiert werden, um in der EU und anderen Ländern eine reibungslose und zeitnahe Umstellung von R-134a auf Kältemittel der nächsten Generation zu ermöglichen.

- Du Pont de Nemours
  Du Pont Strasse 1
  D-61343 Bad Homburg
  Tel.: +49 0 61 72/87-0

Leserdienst Nr. 5

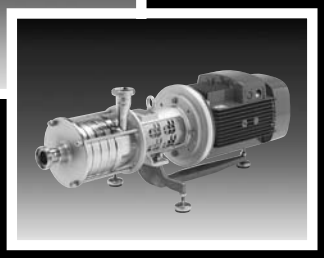
CHIMIA **2006**, 60, No. 9

Wir setzen Maßstäbe keine Grenzen

Edelstahlpumpen aus Walzstahl für die Sterilförderung

- CrNiMo-Walzstahl
- CIP und SIP-fähig
- EHEDG geprüft
- SN EN ISO 9001 zertifiziert
- 3A-Sanitary Standard (USA)
- Qualified Hygienic Design

QUALITY ASSURED FIRM EN 9001 SGS



- horizontale und vertikale Kreiselpumpen
- Pumpen mit integriertem Frequenzumrichter
- Pumpen nach DIN EN 733 / DIN EN 22858

Hilge
A Grundfos Company

HILGE-PUMPEN AG · Hilgestrasse · CH-6247 Schötz/LU · Tel. 041 /984 28 42
Fax 041 /984 28 52 · mail@hilge.ch · www.hilge.com

Flexicon at easyfairs Solids Nov 06

At the easyfairs SOLIDS 2006 show Flexicon (Europe) Ltd., will be exhibiting a range of products for bulk solids handling applications. These will include a working MOBILE RECIRCULATING FLEXICON UNIT demonstrating the efficient transfer of bulk solids through a flexible screw conveyor and alongside will be a working DILUTE PHASE PNEUMATIC CONVEYING SYSTEM.

Flexicon's Dilute Phase Pneumatic Conveying System, using downstream vacuum transfer, will demonstrate the efficient transfer of material from the hopper, entering the system via an upstream rotary air-lock valve into a 5mtr high, vertical pipeline and exiting the system via the filter receiver. At the point of discharge into a process line the system will be rigged to re-cycle the raw material through the hopper for continuous flow.

Significantly, Flexicon (Europe) Ltd. address client concerns over raw material diversity, equipment efficiency and varying capacities in production on site at their Kent-based facility. In their own custom designed Test Laboratory, for both pneumatic and mechanical bulk handling systems, Flexicon engineers and laboratory technicians can verify system performance using customer supplied bulk materials, prior to final equipment design and fabrication. This validates major investment in new equipment and its performance capability prior to, as well as after, commissioning.

A very comforting thought if it's your money!

- Flexicon (Europe) Ltd.
  Alan Walton
  General Sales Manager
  89 Lower Herne Road Herne
  Herne Bay Kent CT6 7PH
  Tel.: +44 (0) 1227 374710
  Fax: +44 (0) 1227 365821
  www.flexicon.com
  E-Mail: sales@flexicon.co.uk

Leserdienst Nr. 6

Leserdienst «CHIMIA-REPORT»

CHIMIA-Leserdienst Heft 9 / 2006

Chimia-Report (Talon 3 Monate gültig)
Ich bitte um Unterlagen zu den angekreuzten Kennziffern:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30

Name _____

Firma _____

Strasse _____

PLZ/Ort _____

Datum _____

Unterschrift _____

Die Beiträge der Rubrik «CHIMIA-REPORT» sind mit einer Kennziffer markiert.
Wenn Sie zu einem oder mehreren der auf diese Weise gekennzeichneten Informationsangebote zusätzliche Auskünfte erhalten möchten, empfiehlt sich als einfachster und billigster Weg:

1. Entsprechende Nummer(n) auf dem nebenstehenden Leserdienst-Talon anzeichnen
2. Absender angeben
3. Talon an untenstehende Adresse faxen oder einsenden

Ihre Anfragen werden sofort an die einzelnen Firmen weitergeleitet, die Ihnen die gewünschten Unterlagen gerne zur Verfügung stellen werden. Wir freuen uns, wenn Sie unseren Leserdienst benutzen!

KRETZ AG
CHIMIA-Leserdienst
Postfach
CH-8706 Feldmeilen
Telefon 044 · 925 50 60, Fax 044 · 925 50 77

CHIMIA 2006, 60, No. 9

Öko-Tex-Zulassung für silberhaltige Antimikrobika von Ciba Spezialitätenchemie

Die Produktreihe Ciba® IRGAGUARD® B 7000 von Ciba Spezialitätenchemie wurde von der Öko-Tex-Gemeinschaft zugelassen. Die Antimikrobika auf Silberglasbasis kommen in Schmelzspinnverfahren für Fasern und Vliesstoffe zum Einsatz. Anwendungsbereiche umfassen beispielsweise Kleidung, Heimtextilien und Bettwäsche.

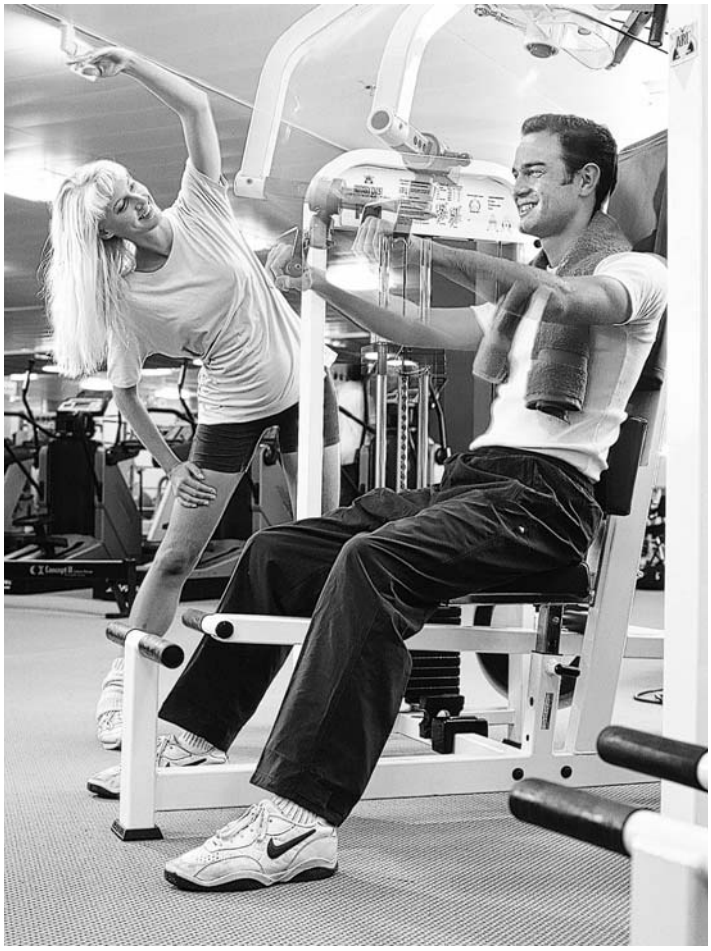
Die Antimikrobika IRGAGUARD® B 7000 bieten einen effizienten Schutz vor zahlreichen Bakterien, Schimmelpilzen und Hefen. Mit einer speziellen Glasmatrix, welche die kontrollierte Abgabe von Silberionen ermöglicht, sind die Produkte für den Einsatz in Polymeren bei einer Bearbeitungstemperatur bis zu 500 °C zugeschnitten und bieten einen hohen Schutz vor lichtbedingter Verfärbung. Aufgrund dieser Eigenschaften sind die Antimikrobika IRGAGUARD® B 7000 hervorragend geeignet für dünne Materialien wie Fasern für Textilien, Vliesstoffe, Bänder und transparente Anwendungen.

Das Öko-Tex-Label wird in der Textilindustrie weitgehend als Sicherheits- und Qualitätsstandard anerkannt. Der Öko-Tex-Standard 100 wurde 1993 eingeführt, um dem Bedarf nach einer einheitlichen Kennzeichnung für Kleidung und Haushaltstextilien, die keine gesundheitsgefährdenden Substanzen enthalten, zu entsprechen sowie um einen klaren Qualitätsstandard zu schaffen. Hersteller, die sich an die strengen Prüfverfahren und Inspektionsabläufe halten und dabei Sicherheits- und Qualitätsnachweise erbringen, dürfen ihre Produkte mit dem Öko-Tex-Label versehen.

Weitere Informationen sind auf der Website von Plastic Additives von Ciba Spezialitätenchemie erhältlich unter www.cibasc.com/plasticadditives

• Ciba Spezialitätenchemie AG
Klybeckstrasse 141
Postfach
CH-4002 Basel
Tel.: +41 (0)61 636 11 11
Fax: +41 (0)61 636 12 12

Leserdienst Nr. 7



For all customers in Europe !
We, TCI Europe, deliver all our products directly from BELGIUM.
EURO CATALOGUE 2006 - 2007
✔ 18 000 organic chemicals
✔ 1000 new products
✔ more physical properties
✔ more chemical structures
... and, LOWER PRICES for many items!
FREE
Ask your free copy today!
Visit us! CPhI Worldwide : 5A39
3-5 October 2006, Paris
TCI EUROPE N.V.
+800 46 73 86 67 • +32 (0)3 735 07 00
Fax +32 (0)3 735 07 01
sales@tcieurope.be • www.tcieurope.be
<Head Office>
TOKYO CHEMICAL INDUSTRY CO., LTD.
www.tokyokasei.co.jp

Erhöhte Sterilsicherheit in biotechnologischen Prozessen

Eine wichtige Forderung für biotechnologische Prozesse ist die Sterilsicherheit des eingesetzten Equipments. METTLER TOLEDO ist mit seinen Sensoren zur Sauerstoff- und pH-Messung im Pharma- und BioTech-Bereich schon seit vielen Jahren Marktführer. Dr. Werner Ingold legte mit der Entwicklung der ersten sterilisierbaren pH-Elektrode dazu den Grundstein.

Von den Anwendern heute besonders geschätzt wird die Konstanz der Messkettenkennlinie (Nullpunkt, Steilheit) während der Sterilisation oder Autoklavierung des Sensors. Zudem ist die bekannte INGOLD Druckpastenelektrode (DPAS) wartungsarm und bis 2,5 bar druckbeständig. Noch mehr Sicherheit geben die Sensoren der InPro-Baureihe mit eingebautem Temperaturfühler (Pt100, Pt1000). Eine fehlerfreie Kalibrierung und korrekte Messwerte durch automatische Temperaturkompensation werden garantiert, auch kann die tatsächlich am Sensor herrschende Temperatur während des Sterilisationsprozesses exakt überprüft werden. In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Sterilsicherheit gestiegen, nicht zuletzt wegen der aus der Tagespresse bekannten Schlagzeilen im Hinblick auf die Problematik von AIDS, BSE und MKS. Insbesondere wurden von den Anwendern höhere Sterilisationstemperaturen nachgefragt.

METTLER TOLEDO hat dieser Forderung mit technischen Verbesserungen Rechnung getragen und bietet mit der InPro Baureihe die einzigen pH-Elektroden an, die Sterilisationstemperaturen bis 140 °C ausgesetzt werden können.

• Mettler-Toledo GmbH
Im Langacher
CH-8606 Greifensee
Tel.: +41 (0)44 944 22 11
Fax: +41 (0)44 944 30 60
E-Mail: info.ch@mt.com

Leserdienst Nr. 8

TRAVAILLER
À L'UNIVERSITÉ DE GENÈVE

The Faculty of Sciences of the University of Geneva is seeking to appoint a

**PROFESSEUR-E ORDINAIRE
OR ADJOINT-E
(FULL OR ASSOCIATE PROFESSOR)**

in the Department of Inorganic, Analytical, and Applied Chemistry.

The successful candidate will direct an internationally visible research program, preferably in the development of modern analytical techniques. Teaching duties involve courses in analytical and general chemistry. Participation in departmental administration is expected.

The successful candidate will be appointed for September 1, 2007, or upon agreement.

Candidates should send their complete CV to the Dean of the Faculty of Sciences, University of Geneva, 30 quai Ernest-Ansermet, CH-1211 Geneva 4, Switzerland before December 31, 2006.

Questions concerning the position should be addressed to the department director, Professor Michal Borkovec.

E-Mail: Michal.Borkovec@unige.ch
Phone: 0041 22 379 64 05.

From the perspective of gender equality, applications from female candidates are encouraged.

UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Ciba Spezialitätenchemie investiert in Venture-Fonds für neue Werkstoffe und Spezialchemikalien

Ciba Spezialitätenchemie beteiligt sich am Pangaea Venture Fund II, LP als einer der Lead-Investoren zusammen mit BASF und Solvay. Die Investition in den Pangaea Venture Fund verstärkt den Zugang von Ciba zu zukunftsträchtigen Innovationen in einer frühen Phase und vergrössert ihr Netzwerk zu weiteren Technologiefirmen und -institutionen wie Universitäten, nationalen Forschungszentren und Risikokapitalfirmen. Pangaea Ventures ist eine führende amerikanische Beteiligungsgesellschaft für das Spezialgebiet neue Werkstoffe (Advanced Materials) und Spezialchemikalien.

«Die Entwicklungen im Bereich der neuen Werkstoffe und Spezialchemikalien werden unseren Alltag und die Wirtschaft im nächsten Jahrzehnt und darüber hinaus sehr stark beeinflussen», erklärt Martin Riediker, Chief Technology Officer von Ciba Spezialitätenchemie. «Diese Technologien und Materialien machen schnelle Fortschritte, und Ciba will bei den neusten Entwicklungen mit dabei sein. Diese Investition verstärkt den Zugang zu neuen Technologien und ergänzt damit unsere eigene interne Forschung und Entwicklung. Er wird die Entwicklung neuer Produkte unterstützen und unsere Chance verstärken, Spitzeninnovationen zu schaffen.»

Pangaea Ventures (www.pangaeaventures.com) spezialisiert sich auf neue innovative Werkstoffe und Spezialchemikalien – darunter Nano-, Energie- und Umwelttechnologie. Pangaea unterhält ausgezeichnete Technologienetzwerke in den USA und in Kanada. Ciba Spezialitätenchemie wird mit einem Sitz im Beirat von Pangaea vertreten sein und erhält damit die Möglichkeit, zukunftsträchtige Investitionen und Technologiefortschritte in einer frühen Phase zu diskutieren.

Ciba Spezialitätenchemie (SWX: CIBN, NYSE: CSB) ist ein führendes globales Unternehmen, ausgerichtet auf hochwertige Effekte für die Produkte seiner Kunden. Als bevorzugter Partner bieten wir unseren Kunden innovative Produkte und Serviceleistungen aus einer Hand. Wir schaffen Effekte für eine bessere Lebensqualität: Leistung, Schutz, Farbe und Langlebigkeit für Kunststoff, Papier, Autos, Bauwerke, Haushalts- und Körperpflegemittel und vieles mehr. Ciba Spezialitätenchemie ist weltweit in über 120 Ländern tätig und entschlossen, in den gewählten Märkten führend zu sein. Die fortgeführten Geschäfte des Unternehmens erzielten im Jahr 2005 einen Umsatz von rund 6,1 Milliarden Schweizer Franken und investierten über 270 Millionen Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung.

- Ciba Spezialitätenchemie AG
  Klybeckstrasse 141
  Postfach
  CH-4002 Basel
  Tel.: +41 (0)61 636 11 11
  Fax: +41 (0)61 636 12 12

Leserdienst Nr. 9

CHIMIA 2006, 60, No. 9

Synthesis – Filtration – Evaporation: All in One

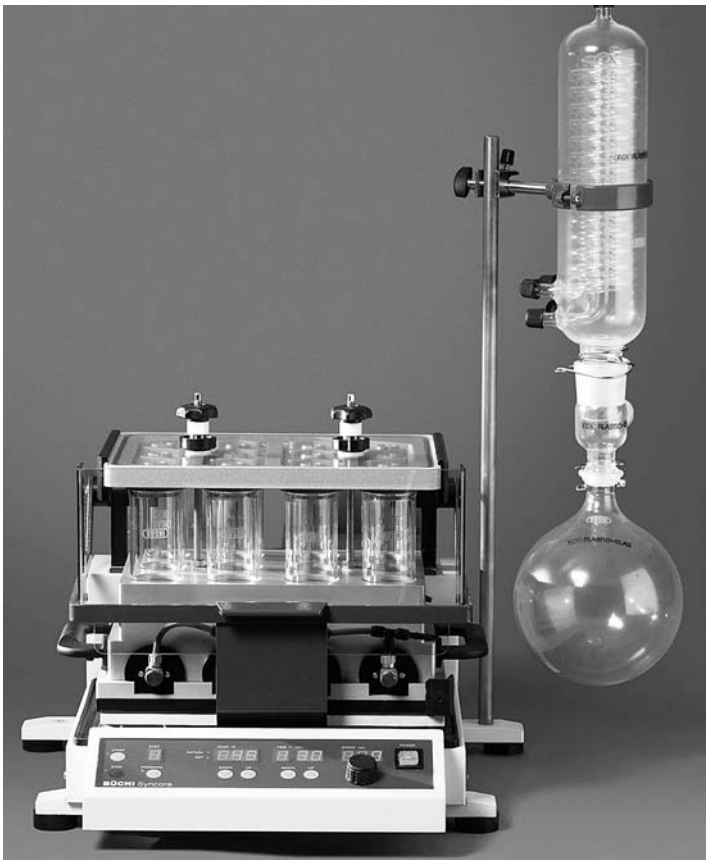
The development of pharmaceutical products typically involve sequences of reaction, filtration and subsequent evaporation of the solvents. Changing vessels is a common feature of this procedure, which is often accompanied by considerable extra costs and safety risks.

Büchi Labortechnik AG developed the Syncore® Reactor to accomplish this task in one apparatus. Up to 96 multi-step reactions can be performed simultaneously in the same standardized reaction tubes. Solvent evaporation is performed without the need to remove the reaction tubes. Additionally, the rack format 24 allows filtrations and washing procedures to be completed in an enclosed system. Thus chemical contact is prevented and working under inert conditions is possible. Since the target compounds are already placed in vessels ready for storage, tedious removal of the end product from the reaction flask is no longer necessary. Complex temperatures profiles, ranging from –20° to 150°C, ensure a wide application range, even including recrystallization. Efficient orbital movement guarantees thorough sample agitation, eliminates potential contamination sources such as magnetic stirrers, and allows gentle solid-phase or scavenger reactions.

The Syncore® Reactor combines common chemical processes in one instrument; an indispensable tool for efficient, versatile and safe chemistry.

• Büchi Labortechnik AG
PO Box
CH-9230 Flawil
Switzerland
Tel.: +41 (0)71 394 63 63
buchi@buchi.com
www.buchi.com

Leserdienst Nr. 10



CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT CHIMIA-REPORT